



**Hoffnung
trägt**



„Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft“
(Jesaja 40, 31)

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

mit Kapitel 40 beginnt der Prophet seine große Trostbotschaft. Nach mehreren Jahrzehnten Zwangsaufenthalt in Babylonien dürfen die Israeliten wieder in ihr Land zurück. Eine harte Zeit liegt hinter ihnen: Leben in der Ferne, ohne Freiheit und Perspektive, mit Heimweh und Zweifel. Und einer Hoffnung, die von Jahr zu Jahr zusehends ausdünnert. Man rechnet im Grunde genommen nicht mehr mit einer Wende zum Guten. Man lebt in den Tag, ohne Erwartung und Ziel.

Aber dann kommt die große Ansage: Die Gefangenschaft hat ein Ende! Gott will, dass die Seinen heimkehren. Und alle, die sich nicht verabschiedet hatten von dieser Hoffnung, behalten Recht. Woran sie glaubten, hat ihnen Energie verliehen, Widerstandskraft, Ausdauer. Darum werden sie vom Propheten irgendwo als Vorbild gewürdigt. Das Gottvertrauen nicht fahren lassen, sich niemals aufgeben, hoffen gegen den Augenschein – darin liegt eine großartige Quelle der Kraft!

Davon hat auch Jesus Christus sehr oft gesprochen und dazu aufgerufen. Die zwölf Jünger und weitere Anhänger haben es versucht. Immer und immer wieder hat sich allerdings die Anfechtung ausgewirkt: Sie haben gezweifelt und alle

Verheißungen vergessen. Sie haben angenommen, dass die Sache Jesu mit dem Karfreitag ein jähes Ende nimmt. Aber dann wendet sich auch dieses Blatt! Spätestens als ihnen der Auferstandene persönlich begegnet, wissen sie: Es gibt Leben nach dem Tod. D.h. die Hoffnung setzt sich durch. Sie trägt Menschen in ihren tiefen Krisen und gibt ihnen Halt über das irdische Leben hinaus. Auch ihnen wachsen, mit Jesaja gesprochen, ungeahnte, von Gott geschenkte Kräfte zu. So, dass sie ihren Weg weitergehen können.

Persönliches Ostern

Manchmal bildet sich in der Schöpfung ab, was in der Bibel gemeint ist. Nach langem, dunklem Herbst und Winter vorletztes Jahr zeigte sich ein überaus freundlicher Frühling. Vorbei die aufs Gemüt drückenden Wochen, vorbei auch bei manchen von uns die Furcht vor dem Tod. Hoffnung lag in der Luft. Wir haben sie aufgenommen, aufgesogen, uns ihr angeschlossen. Mit der erwachenden Natur wurden auch in uns selbst neue Kräfte freigesetzt. Großartiges Geschenk: Ein im April blühender Apfelbaum im Pfarrgarten, die Krone ein einziges weißes Blütenmeer unter wärmender Sonne und tiefblauem Himmel – eine wunderschöne Optik, eine stille Einladung, sich nicht aufzugeben, sondern zu hoffen, dem Leben und seinem Geber zu vertrauen.

Es gibt Tage, an denen hat es die Hoffnung schwer. Weil sie ausgebremst wird von dem, was ist. Und von den trüben Bildern, die man sich für den weiteren Verlauf ausmalt. Aber dann kommen immer wieder Überraschungen! Es öffnen sich Fenster zum Himmel, und wir atmen auf. Es findet sich Hilfe, und wir freuen uns riesig. Wir fühlen uns zuweilen sehr einsam, und sind doch von vielen umgeben, die beten, uns nahe und verbunden bleiben. Wir hören Gottes Wort und verstehen erneut, dass es jener spricht, der uns führt und trägt. Ja, es gibt durchaus ein persönliches Ostern. Ein Befreien von dem, was unsere Gedanken einengt, hin zu dem, was aufrichtet, was uns

aufbaut und weiterblicken lässt. Was unseren inneren Menschen stärkt, uns bei Gott ankommen lässt.

Chance der Bärenraupe

Weiter und immer weiter geht sie, die Bärenraupe. Auf der anderen Seite der Straße ahnt sie herrliches Grün. Jenseits der Straße wächst, was ihr Hoffnung gibt, ihren Hunger stillt, sie satt und glücklich macht. Aber sechs Meter Asphalt liegen dazwischen! Und dann ihre winzigen Stummelfüße! Und die Autos jagen hin und her! Zwanzig in der Minute. In einer Stunde über tausend. Nicht nur PKWs, auch Lastautos, Sattelschlepper, Fußgänger, Radfahrer, Mopeds. Aber sie geht. Ohne Hast. Ohne Furcht. Ohne großartige Taktik. Zwanzig Autos in der Minute! Sie geht, von der Hoffnung beseelt, anzukommen und weiterzuleben. Sie geht, und geht, und geht – und kommt an!

(nach einem Gedicht von R. O. Wiemer, aus: Ernstfall, 1979)

Hoffnung - Hope - Espérance

Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus, meine Zuversicht.
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

In the Lord I'll be ever thankful,
in the Lord I will rejoice!
Look to him, do not be afraid:
in him rejoicing: The Lord is near,
in him rejoicing: The Lord is near.

O ma joie et mon espérance,
le Seigneur est mon chant;
c'est de lui que vient le pardon,
en lui j'espère je n'ai pas peur,
en lui j'espère je n'ai pas peur.

(Gesang aus Taizé)

Gesegnetes Osterfest,
Gottvertrauen und
viel Hoffnung zum Leben
wünscht Ihnen

Dr. Hans Pöschel

Gottesdienste rund um Ostern



Gründonnerstag

18:00 Uhr, Otzenrath: Gottesdienst mit Tischabendmahl

19:00 Uhr, Jüchen: Gottesdienst mit Instrumentalmusik und Abendmahl, anschließend Agapefeier

Karfreitag:

9:00 Uhr, Bedburdyck, 10:00 Uhr Hochneukirch, 10:15 Uhr, Jüchen; in Bedburdyck und Jüchen mit Solo/Instrumental. An allen drei Predigtstätten mit Abendmahl.

Ostersonntag:

6:00 Uhr, Jüchen: Osternachtsfeier, anschließend Osterfrühstück.

7:30 Uhr, Otzenrath: Andacht auf Friedhof, anschließend Frühstück.

10:00 Uhr Hochneukirch: Familiengottesdienst.

Ostermontag:

9:00 Uhr, Bedburdyck: Gottesdienst mit Chorgesang und Abendmahl,

10:00 Uhr Otzenrath mit Abendmahl

Herzlich willkommen!

Das Fest der Konfirmation

Allen Abbrüchen zum Trotz, erfreut sich die Konfirmation nach wie vor großer Beliebtheit. Vierzehnjährige nutzen die Chance, in einem anderthalbjährigen Unterricht die evangelischen Grundlagen kennenzulernen und zu verinnerlichen. Was sie von der Bibel begreifen, vom Glauben und seinen hilfreichen Antworten für das Leben erfahren, was sie an guter Gemeinschaft mitbekommen, das stärkt sie für den weiteren Lebensweg.

Am 23. April werden in unserer Hofkirche konfirmiert:

Joel Birgels, Anna-Lena Drestylas, Monja Gerresheim, Sara Holzhöfer, Viktoria Minor und Eric Rasch.

Am 30. April werden eingesegnet:

Anna Bramsemann, Viktoria Justus, Emil Nützel, Franziska Paulussen, Hagen Rohmann, Julia Schmidt, Annalena Schneiders, Karlotta Spiegel, Josephine Wagner, Lilli Wagner und Leonie Welter.

Wir wünschen den Mädchen und Jungen einen eindrücklichen Festgottesdienst und die Gewissheit, von Gott gesegnet zu sein. Zugleich wünschen wir ein unvergessliches, ermutigendes Familienfest.

Das Presbyterium



Ein Schatz für unsere Seele

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für unsere Seele.

Alle vier Evangelien deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene – Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und

genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesu schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern!

Reinhard Ellsel



Einladung zum Kindergottesdienst



Am Samstag, 1. April 2023, wollen wir uns wieder um 15 Uhr im **Gemeindehaus Bedburdyck, Gierather Straße 37** treffen, um einen schönen Kindergottesdienst zu feiern! Diesmal geht es um die Jahreslosung, d.h. den biblischen Satz, der uns als Motto begleiten und ermutigen will. Vorgesehen ist: Rollenspiel zur spannenden Geschichte aus der die Losung entnommen ist, Singen, Beten, Basteln; Kuchen und Getränke. Das KiGo-Team lädt ganz herzlich ein und freut sich über neugierige Kinder und Erwachsene, die ihre Kinder bei der christlichen Erziehung aktiv unterstützen.

Schön, dass Du, schön, dass Sie dazukommen!

Nadine, Andrea, Maike, Birte, Mario und Horst

Es geht weiter!



Nach rund zehn Jahren Küsterdienst in Bedburdyck hat Christine Hemann diesen wegen beruflicher Neuorientierung beendet.

Am 29. Januar wurde sie im Rahmen eines Gottesdienstes und eines anschließenden Beisammenseins freundlich verabschiedet. Von Herzen danken wir für ihren Einsatz! Stets ist es ihr gelungen, Räume und Haus einladend zu gestalten, den Menschen aufgeschlossen zu begegnen, ihnen Gutes zu tun. Sie war bei den Gemeindefesten präsent, hat uns als gelernte Hauswirtschafterin verwöhnt, Lebensfreude mit uns geteilt. Sie war aber auch bei Gemeindefahrten und Glaubenskursen dabei, um ihren evangelischen Glauben zu vertiefen. Viel wäre noch aufzuzählen. Danke, liebe Christine. Wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute, Gottes Segen!



Schön, dass wir nahtlosen Übergang haben und dass sich eine Nachfolgerin gefunden hat. Ganz herzlich begrüßen wir Frau Birgit Vohmann! Wir hoffen, dass Sie unser Vertrauen spüren, unsere Nähe erfahren und die Arbeit mit Freude tun können. Gottes Segen für Ihren Dienst! Es geht weiter.

Horst Porkolab

Regionalgottesdienst

An Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023,
findet um 11 Uhr in Grevenbroich

ein open air Regionalgottesdienst statt. Zeitnah erfolgen detaillierte Informationen.
Wir laden alle interessierten Gemeindeglieder dazu ganz herzlich ein!

Mitarbeitende*r für Öffentlichkeitsarbeit gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Jüchen sucht ab sofort für die Erstellung des Layouts der Gemeindezeitung „Gemeinsam“ und die Pflege ihrer Webseite Unterstützung auf ehrenamtlicher Basis.

Unsere **Gemeindezeitung „Gemeinsam“** erscheint mit sechs Print-Ausgaben im Jahr. Die Erstellung des Layouts erfolgt mittels DTP-Programm. Erfahrungen im Umgang mit einer geeigneten Software sind von Vorteil.

Für jede Ausgabe sind zwei Treffen erforderlich. Beim ersten Treffen werden die Themen und Titel vom gesamten Redaktionsteam erarbeitet. Vom Team werden Ihnen die Texte und Fotos zur Verfügung gestellt, aus denen Sie eigenständig das Layout erstellen.

Beim zweiten Treffen wird die Gemeindezeitung von allen in Augenschein genommen und letzte Korrekturen können noch vereinbart werden. Wenn das Layout abschließend erstellt ist, geben Sie die Datei noch an unsere Druckerei. Übrigens: Wenn Sie selbst gern Texte verfassen, freuen wir uns auch sehr über Ihre eigenen Beiträge in unserer Kirchenzeitung.

Das zweite Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit ist unsere **Webseite**. Die Pflege erfolgt mittels WordPress über ein Content-Management-System. Viele Inhalte der Gemeindezeitung finden auf unserer Webseite (ev-kirche-juechen.ekir.de) ebenfalls ihren Platz, darüber hinaus natürlich auch alles, was unmittelbar veröffentlicht werden muss. Auch hier stehen Sie wieder in engem Austausch mit dem Team, pflegen die Webseite eigenständig und halten sie auf einem aktuellen Stand.

Die beiden Tätigkeitsbereiche werden idealerweise von einer Person bearbeitet, es ist aber auch vorstellbar, dies auf zwei Personen aufzuteilen.

Sie haben noch Fragen? Dann schreiben Sie gern eine Mail an: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de

Wir freuen uns auf Sie!



Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

April

01. Ricarda Sandig
05. Horst Paffen
07. Hedda Porkolab
08. Tanja Wallner-Gilles
10. Thorsten Meschter
11. Dominique Dietschi
15. Michael Nolte
23. Bernd Hemann
27. Heinz-Theo Secker
28. Marcel Mostert
30. Petra Held

Mai

01. Rolf Bettinger
01. Alina Weisstroffer
02. Hans-Gerd Schumacher
05. Horst Porkolab
06. Nina Bojarki
10. Sabine Ahuis
12. Liandra Schmiedchen
16. Irene Borschosch
23. Mario Lehmann
28. Lea Förster

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.



Überprüfung der Standsicherheit von Grabsteinen

Nach der Fusion der Evangelischen Kirchengemeinden Jüchen und Otzenrath-Hochneukirch ist die neue Evangelische Kirchengemeinde Jüchen nunmehr als Eigentümerin und Trägerin der Evangelischen Friedhöfe in Jüchen, Otzenrath, Hochneukirch und Hackhausen unter anderem verantwortlich für die Verkehrssicherheit auf den Friedhöfen.

Im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht müssen nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) die Friedhofsträger einmal im Jahr die Standfestigkeit der Grabsteine überprüfen. Die Prüfung erfolgt dabei gemäß § 9 der Unfallverhütungsvorschrift Friedhöfe und Krematorien (VSG 4.7) der Gartenbaubebauungsgenossenschaft.

Diese Überprüfung ist wichtig, da

Frost, Regen, Senkungen und Einwirkungen von Wurzelwerk die Standsicherheit von Grabsteinen erheblich beeinträchtigen können, ohne dass sichtbare Schäden entstehen. Ist ein Grabmal lose, kann der Druck einer Hand oder das kurze Festhalten bei Pflanzarbeiten genügen, um den Stein ins Wanken oder zum Umsturz zu bringen.

Um mögliche Gefahren zu erkennen, führt die Friedhofsverwaltung daher nach der Frostperiode die vorgeschriebene Überprüfung der Standsicherheit aller Grabsteine auf den Evangelischen Friedhöfen in Jüchen, Otzenrath, Hochneukirch und Hackhausen durch.

Sollten Grabsteine nicht standsicher sein, wird die Friedhofsverwaltung die

nutzungsberechtigte Person als Eigentümer des Grabsteins informieren und auffordern, die Mängel umgehend fachgerecht durch einen zugelassenen Gewerbetreibenden beheben zu lassen. Darüber hinaus wird vor Ort ein Aufkleber an nicht mehr standsicheren Grabsteinen angebracht. Ist Gefahr in Verzug, wird der Grabstein aus Sicherheitsgründen ohne vorherige Ankündigung gesichert oder umgelegt.

Die Überprüfung der Grabmalstandfestigkeit findet in den Wochen nach Ostern statt.

Norbert Dierkes/Friedhofsverwalter

Einladung zum Frauenfrühstück

Samstag, 13.05.2023 um 9:30 Uhr
Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde
Jüchen, Markt 33

Da wir für diesen Termin keine Referentin gefunden haben, haben wir uns ein eigenes Thema überlegt:

„Patente Frauen von der Frühzeit bis zur Gegenwart“

Nach einem ausgiebigen Frühstück möchten wir in kurzen Texten neben einigen bekannten auch weniger bekannte Erfinderinnen und Entdeckerinnen vorstellen, von denen viele zu Unrecht in Vergessenheit geraten oder sogar um ihre verdiente Anerkennung gebracht worden sind.

Einlass ist auch dieses Mal erst ab 9:00! Kostenbeitrag 5,- EUR. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 5. Mai 2023** bei Irmgard Pehle Tel. 02181 / 48887 oder per Mail an i.pehle@gmx.de

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und freuen uns auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen!

Liebe Grüße - Ihr/euer Frauenfrühstücksteam





Kinder, hier ist was los!

Krabbelgottesdienst mit Lotta

in der Ev. Kirche Otzenrath,
Hofstraße 60.

Jeden 1. Mittwoch im Monat,
16:00 Uhr
Kindgerechte Gottesdienste für
Kleinkinder von ca. 0 - 3 Jahren
und ihre Eltern.

Termine im 1. Halbjahr 2023:
5. April / 3. Mai / 7. Juni

Kindergottesdienst

in der Ev. Kirche Hochneukirch,
Bahnhofstraße 48.

Jeden 3. Sonntag im Monat
um 10:00 Uhr
Alle Kinder im Alter von ca. 4 - 7
Jahren sind herzlich eingeladen!

Termine im 1. Halbjahr 2023
9. April (Familiengottesdienst)
28. Mai (Tauerinnerungsgottes-
dienst) und am 18. Juni

Jeden Mittwoch im Evangelischen
Gemeindehaus Otzenrath,
Hofstraße 60, 10:00 - 11:30 Uhr.

Für Kinder von 0 - 3 Jahren und
ihre Eltern.

Spielgruppe Kirchenmäus



Ansprechpartnerin für alle Angebote:
Pastorin Inès Busch / ines.busch@ekir.de



Ferienfreizeiten 2023



Gerne möchten wir euch einmal im kurzen Überblick unsere Ferienfreizeiten für dieses Jahr vorstellen. Falls ihr noch konkrete Fragen habt oder mehr erfahren möchtet, schreibt uns gerne eine Mail an jugend.juechen@ekir.de
Wir freuen uns natürlich, wenn eure Kinder wieder oder zum ersten Mal dabei sind!

Die Anmeldungen, sowie weitere Informationen zu unserer Jugendarbeit findet ihr ab sofort auf der neuen Webseite der Jugend:
www.jugendjuechen.de

Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer 09. - 14.04.2023 ab 13 Jahren

Eine Woche segeln wir zusammen auf dem Ijsselmeer. Gemeinschaft steht hier ganz klar im Vordergrund. Alle packen mit an und abends lassen wir den Tag im Hafen ausklingen.

Im Preis enthalten sind: An- und Abfahrt mit dem Reisebus, Unterkunft auf dem Schiff und Verpflegung durch unser Team.
320 EUR pro Person





Jugendfreizeit nach Dänemark 14. – 23.07.2023 - ab 12 Jahren

In diesem Jahr geht es nach Dänemark. Abenteuer, Natur, Seen, Lagerfeuerabende, Ausflüge und eine tolle Gemeinschaft – das sind nur ein paar der Eckpunkte unserer Freizeit.

Im Preis enthalten sind: An- und Abfahrt mit Kleinbussen, Unterkunft im Jugendhaus und Verpflegung durch unser Team.
380 EUR pro Person



Zeltfreizeit im Münsterland 29.07. – 05.08.2023 - ab 6 Jahren

Auf dem Grundstück der Nottulner Pfadfinder verbringen wir eine Woche in unserem kleinen Zeltdorf. Direkt an den Platz grenzt ein Wald, in dem wir toben, spielen, bauen, ... können. Darüber hinaus besuchen wir das Wellenfreibad und einen Freizeitpark. Am Abend stehen das Lagerfeuer, Stockbrot und Schnitzen auf dem Programm.

Im Preis enthalten sind: An- und Abfahrt mit dem Reisebus, Unterkunft im Zelt und Verpflegung durch unser Team.
170 EUR pro Person



Gottesdienste und Kollekten



Datum	Gottesdienst zum	mit	*s.u.	Ort	Uhrzeit	Predigt
Sa 01.04.2023	Vorabend Palmsonntag			Hochneukirch	18:00	H. Porkolab
So 02.04.2023	Palmsonntag		KiK KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab H. Porkolab
Do 06.04.20	Gründonnerstag	anschl. Agapefeier	AmW AmW	Otzenrath Jüchen	18:00 19:00	R. Bamberg H. Porkolab
Fr 07.04.2023	Karfreitag		AmW/Solo AmW AmW/Solo	Bedburdyck Hochneukirch Jüchen	09:00 10:00 10:15	H. Porkolab R. Bamberg H. Porkolab
So 09.04.2023	Ostersonntag	anschl. Osterfrühstück auf dem Friedhof in Otzenrath Familiengottesdienst		Jüchen Otzenrath Hochneukirch	06:00 07:00 10:00	H. Porkolab & Team R. Bamberg I. Busch & Team
Mo 10.04.2023	Ostermontag		AmW KiCh AmW	Bedburdyck Otzenrath	09:00 10:00	H. Porkolab M. Mostert
So 16.04.2023	Quasimodogeniti		KiK KiK	Bedburdyck Otzenrath Jüchen	09:00 10:00 10:15	NN R. Bamberg NN
Fr 21.04.2023		Abendmahl der Konfirmanden	AmS	Otzenrath	18:00	R. Bamberg/B. Erke
Sa 22.04.2023		Konfirmation Abendmahl der Konfirmanden	AmW	Otzenrath Jüchen	14:00 18:00	R. Bamberg/B. Erke R. Bamberg
So 23.04.2023	Misericordias Domini	Konfirmation	KiCh	Jüchen Hochneukirch	10:00 10:00	H. Porkolab I. Busch
Sa 29.04.2023		Abendmahl der Konfirmanden	AmW	Jüchen	18:00	R. Bamberg
So 30.04.2023	Jubilate	Konfirmation	KiCh	Jüchen Otzenrath	10:00 10:00	H. Porkolab NN
Sa 06.05.2023	Vorabend Kantate			Hochneukirch	18:00	H. Porkolab
So 07.05.2023	Kantate		KiK KiK	Bedburdyck Jüchen	09:00 10:15	H. Porkolab H. Porkolab
Sa 13.05.2023		Start 24-Stunden-Gebet	AmS	Otzenrath	10:00	R. Bamberg & Team
So 14.05.2023	Rogate	Abschluss 24-Stunden-Gebet		Otzenrath Jüchen	10:00 10:15	R. Bamberg & Team H. Porkolab
Do 18.05.2023	Himmelfahrt	Regionalgottesdienst open air		Grevenbroich	11:00	E. Weidner
So 21.05.2023	Exaudi		KiK AmS KiK	Bedburdyck Hochneukirch Jüchen	09:00 10:00 10:15	NN I. Busch NN
Sa 27.05.2023	Vorabend Pfingstfest	Schützengottesdienst Hochneukirch Familiengottesdienst		Hochneukirch Otzenrath	18:30 10:00	R. Bamberg/F.-K. Bohnen R. Bamberg/I. Busch
So 28.05.2023	Pfingstsonntag		AmW	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 29.05.2023	Pfingstmontag		AmW	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
Sa 03.06.2023	Vorabend Trinitatis		AmW	Hochneukirch	18:00	H. Porkolab
So 04.06.2023	Trinitatis		KiK AmS KiK	Bedburdyck Jüchen	09:00 10:15	H. Porkolab H. Porkolab

* Legende

AmS = Abendmahl mit Saft
AmW = Abendmahl mit Wein
FamG = Familiengottesdienst
KiCh = Kirchenchor
KiK = Kirchenkaffee/Andacht mit Kaffee, Kakao und Keksen
KrG = Krabbelgottesdienst
Solo = Instrumental- oder Liedbeitrag

Gottesdienst im Seniorenheim Maria Frieden, Jüchen

Freitag, 28.04.2023, 15:30 Uhr
 Freitag, 26.05.2023, 15:30 Uhr

jeweils Abendmahl mit Saft

Inklusiv-Gottesdienst

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
 18:00 Uhr, Hochneukirch

Gottesdienste und Kollekten

Kollektendatum	Hinweis	Verwendungszweck
01./02.04.2023	Palmsonntag	1. Bedürftige in der Gemeinde 2. Diakonische Jugendhilfe
06.04.2023	Gründonnerstag	1. Hephatahaus Amselstraße 2. Heilpädagogisches Zentrum Pskow, Russland
07.04.2023	Karfreitag	1. Partnergemeinde Schäßburg 2. Obdachlosenhilfe
09.04.2023	Osterfest	1. Friedhöfe der Gemeinde 2. Brot für die Welt
10.04.2023	Ostermontag	1. Existenzhilfe Jüchen 2. Initiative Schmetterling, Neuss
16.04.2023	Quasimodogeniti	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM 2. Menschenrechtsarbeit
22.04.2023	Abendmahl der Konfirmanden	Projekte mit Konfirmanden
22./23./30.04.2023	Konfirmationen	Gustav-Adolf-Werk (Konfirmandengabe)
23.04.2023	Misericordias Domini	1. Kindergottesdienst 2. Bewahrung der Schöpfung, Burkina Faso
29.04.2023	Abendmahl der Konfirmanden	Projekte mit Konfirmanden
30.04.2023	Jubilate	1. Schulgeld Familie Zola, Kongo 2. Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
06./07.05.2023	Kantate	1. Bedürftige in der Gemeinde 2. Förderung der Kirchenmusik
14.05.2023	Rogate	1. Konfirmandenarbeit in der Gemeinde 2. Vereinte Ev. Mission
18.05.2023	Himmelfahrt	1. Haus der Stille in Rengsdorf 2. Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen
21.05.2023	Exaudi	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM 2. Deutscher Ev. Kirchentag
28.05.2023	Pfingstfest	1. Kindergottesdienst 2. Hoffnung für Osteuropa
29.05.2023	Pfingstmontag	1. Seniorenarbeit in der Gemeinde 2. Partnergemeinde in Schäßburg
03./04.06.2023	Trinitatis	1. Bedürftige in der Gemeinde 2. Bildungszentrum Le Pont, Paris

* für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

Alle auf einen Streich - Presbyterium und Mitarbeitende

Mitglieder unseres Presbyteriums



Unsere Mitarbeitenden



Beide Aufnahmen sind auf dem Stand Spätsommer 2022

für Neugierige

RELIGION

WAS IST DIE ZEIT?



Geben wir uns herzlich!

„Viel Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben wie wir sind.“ Der „Urwalddoktor“ Albert Schweitzer beschrieb mit diesen Worten anschaulich, was die Konsequenz einer Lebenshaltung ist, die stetig den Notleidenden übersieht: soziale Eiszeit und Bitterkeit in vielen Herzen. Dagegen ermuntert uns – ganz im Sinne von Schweitzer – die Bibel:

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3,27). Das ist geradezu ein Naturgesetz, ohne dessen Beachtung ein gutes Zusammenleben unter uns Menschen nicht möglich ist. Schon als Säugling haben wir erfahren, dass wir ohne die Stillung unserer Bedürfnisse nicht überleben können. Dazu gehören neben Nahrung und Kleidung und Wohnung auch gute Worte. Und jedes Kind ab drei Jahren weiß, dass kein alter Mensch, der sich nicht mehr selbst versorgen kann, ohne Nahrung und Kleidung und Wohnung und gute Worte leben kann. Wie unglaublich selbstvergessen und zynisch wirkt da der Spruch: „Wenn jeder an sich selber denkt, ist an alle gedacht.“

Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe. Mit seinem Wort macht er uns Beine und fordert uns auf: „Sprich nicht zu deinem Nächsten: Geh hin und komm morgen wieder; morgen will ich dir geben –, wenn du es doch hast“ (Vers 28).

Reinhard Ellsel

Was erfüllt die Lebenszeit, was lässt sie als verloren erscheinen? Weil Zeit etwas Abstraktes, schwer Fassbares ist, sprechen die Religionen von ihr in Bildern. Östliche Religionen wie Hinduismus und Buddhismus vergleichen die Zeit mit einem Rad, das sich dreht und stets an seinen Ausgangspunkt zurückkehrt: Die Natur erblüht und stirbt ab im Wechsel der Jahreszeiten, die Seele wandert im Wechsel der Generationen von einem Leben zum andern, auch die Verrichtungen des Alltags sind immer gleich. Eine so natürliche Vorstellung entlastet vom Druck der Endlichkeit und erleichtert, das Leben so anzunehmen, wie es vorgesehen scheint.

Und doch ist es einigen zu wenig, sich wie in einem Getriebe zu fühlen, sich in Jahres- und Wochenrhythmen stets im gleichen Rad zu drehen. Sie ziehen sich aus allem heraus und suchen ihre Erfüllung in der Abgeschlossenheit.

Anders die jüdisch-christliche Tradition: Sie vergleicht die Zeit mit einer Einbahnstraße. Ihr Anfang ist die Schöpfung. Sie läuft auf ein Ende zu, das Jüngste Gericht. Dazwischen bewegen sich alle Menschen in eine Richtung. Die Landschaft wechselt ständig. Es gibt kein Zurück, weiterziehen heißt Abschied nehmen. Jede Wegstrecke, jede Person ist einmalig und kehrt so nicht wieder. Versäumnisse und Unrecht lassen sich nicht rückgängig machen, man kann nicht in einem späteren Leben wieder bei null anfangen.

„Unser Leben währet siebzig Jahre“, heißt es im 90. Psalm Mose, „und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“ Es ist die Bilanz eines alternden Menschen, kein Aufruf zu Resignation. Denn Judentum und Christentum sind leidenschaftliche Religionen. Ihr Gott ist ein leidenschaftlicher Gott, zornig über Unrecht und Feigheit und gütig gegenüber den Besonnenen. „Was, wenn nicht jetzt? Wer, wenn nicht du?“, fragt die Werbung und fordert dazu auf, keine Zeit für den Konsum zu verlieren. Doch genau so, im Rausch, zerrinnt die Lebenszeit sinnlos.

Der Gott des Judentums und Christentums mag leidenschaftlich sein, wenn es um Recht und Gerechtigkeit geht. Aber er ist nicht affektgesteuert. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, fährt der 90. Psalm fort. Die Zeit ist zu kurz, sich lediglich treiben zu lassen. Der Mensch soll den Verstand benutzen und durchdachte, verantwortbare Entscheidungen treffen.

Die Vorstellung, endlich zu sein, kann bedrücken. Und doch erfüllt sich Lebenszeit von selbst. Man darf sie nur nicht verstreichen lassen.

Burkhard Weitz

Aus: „*chrismon*“, das evangelische Monatsmagazin. www.chrismon.de



Treffpunkt Gemeinde

Kinder und Jugendliche

Krabbelkinder (1/2 bis 3 Jahre)

Krabbelgruppe im Gemeindehaus Jüchen

dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr

Kontakt: Daniel Schollän, Tel. 0177 6531088
Lara Schlünder, Tel. 0176 21718202

Krabbelgottesdienst mit Lotta (0 - 3 Jahre)

in der Evangelischen Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
(fast) jeden 1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr

Spielgruppe Kirchenmäuse (0 - 3 Jahre)

im Evangelischen Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60
mittwochs, 10:00 - 11:30 Uhr

Kinder bis 12 Jahre

Kindergottesdienste (4 - 6 Jahre)

In Jüchen und Bedburdyck nach Absprache.
Jeden 3. Sonntag im Monat, 10:00 Uhr, Hochneukirch

Kindertreff im Gemeindehaus Jüchen (6 - 11 Jahre)

mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: Melana M., Tel. 0157 51465865

Kindertreff im Gemeindehaus Bedburdyck (6 - 11 Jahre)

donnerstags, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

Kindertreff im Gemeindezentrum Hochneukirch

mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

Kindertreff im Gemeindezentrum Otzenrath

montags, 15:30 - 18:30 Uhr
donnerstags, 15:00 - 18:00 Uhr

Jugendtreffs (ab 12 Jahre)

Gemeindehaus Jüchen

donnerstags, 18:00 - 21:00 Uhr
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

Gemeindehaus Bedburdyck

freitags, 17:30 - 21:30 Uhr
Jeden 1. Freitag im Monat ab 17 Uhr Jugendkneipe, ab 16
Jahre anstelle des Jugendtreffs
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

Gemeindezentrum Hochneukirch

mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr

Jugendmitarbeitende

Teamtreffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.
Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

Jugendgottesdienste und Hauskreise

Kontakt: Rene Bamberg, Tel. 0175 9859570

Für Erwachsene

Frauenfrühstück

13.05.: „Patente Frauen von der Frühzeit bis zur Gegenwart“
Kontakt: Hanna Liefländer, Tel. 02165 7838

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck

mittwochs, 15:00 Uhr

11.04.: Psalm 23

10.05.: Waschmaschinenmuseum

Kontakt: Käthi Hemann, Tel. 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen

mittwochs, 15:00 Uhr

05.04.: Thema offen

03.05.: Thema offen

Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Gemeindezentrum Otzenrath

19.04., 15:00 Uhr

17.05., 15:00 Uhr

Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen

freitags, 20:00 Uhr

09.04.: Osternachtsfeier

12.05.: Lesung

Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572

Männerkreis

Gemeindehaus Jüchen

April: Thema offen

Mai: Thema offen

Kontakt: Joachim Schuhfuß, Tel. 02181 40617

Bibel(gesprächs)kreise

Gemeindehaus Jüchen

dienstags, 10:00 Uhr

04.04.: Römerbrief

02.05.: Römerbrief

Kontakt: Dr. Angelika Merschenz-Quack, Tel. 0172 6012711

Gemeindezentrum Hochneukirch

18.04., 17:00 Uhr

16.05., 17:00 Uhr

Entspannungs- und Wirbelsäulengymnastik

Gemeindehaus Jüchen

mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr und 10:00 - 11:00 Uhr

Kontakt: Frau Lohmann-Hein, Tel. 02164 3770149

Gemeindezentrum Hochneukirch

montags, 10:00 - 12:00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch!

April

1. Gertrud Aretz, 84, Otzenrath
1. Lieselotte Kamp, 74, Jüchen
1. Waldemar Korzikow, 73, Holz
1. Artur Weber, 83, Hochneukirch
2. Ralf Lederer, 76, Jüchen
2. Henning von Kummer, 79, Bedburdyck
3. Alfred Walter, 89, Jüchen
4. Irmgard Hube, 88, Gierath
4. Rudolf Nordt, 70, Gierath
4. Helmut Sohns, 76, Holz
5. Melina Härtling, 20, Hochneukirch
6. Marlies Bundrock, 86, Gierath
6. Regina Convent, 30, Holz
6. Manfred Kaufmann, 88, Otzenrath
6. Valentina Steineker, 72, Jüchen
6. Irmtraut Weidner, 86, Hochneukirch
7. Nikolaj Roznov, 74, Hochneukirch
7. Gisela Sieb, 74, Holz
7. Ernst Vitt, 85, Bedburdyck
8. Sebastian Deußen, 40, Hochneukirch
8. Nelly Fuchs, 60, Jüchen
8. Leon Kautz, 10, Gubberath
10. Julian Müller, 10, Bedburdyck
10. Dr. Hans Weiß, 73, Bedburdyck
11. Jürgen Dietrich, 60, Bedburdyck
11. Martha Leo, 82, Otzenrath
11. Ingeburg Robertson, 88, Hochneukirch
12. Doris Bischof, 74, Priesterath
12. Christine Röder, 83, Hochneukirch
12. Andreas Schäfer, 40, Jüchen
13. Roswitha Gieselbach, 72, Jüchen
13. Manfred Höpken, 79, Holz
13. Ute Longerich, 60, Damm
13. Ronald Zimmermann, 70, Damm
14. Udo Jungnitz, 79, Bedburdyck
14. Ingeborg Metzner, 83, Hochneukirch
14. Gisela Werner, 75, Jüchen
15. Irmgard Haun, 73, Jüchen
15. Jan Packbier, 20, Holz
16. David Kwindt, 10, Gierath
16. Viktor Schnarr, 72, Gierath
16. Almut Schreiber, 60, Jüchen
17. Vera Peters, 60, Bedburdyck
17. Gisela Wendorff, 75, Hochneukirch
18. Klaus Brückner, 79, Jüchen
18. Ernst Deußen, 81, Holz
18. Rosemarie Hillmann, 77, Bedburdyck
18. Max Seel, 83, Garzweiler
19. Daniela Berg, 50, Hochneukirch
19. Hans-Gerhard Budde, 87, Bedburdyck
19. Monika Häusler, 82, Hochneukirch
19. Gudrun Houry, 78, Jüchen
19. Erika Steffens, 86, Garzweiler
20. Detlef Skopnick, 77, Gierath
21. Alexander Bassauer, 60, Otzenrath
21. Hans Gerd Sommer, 94, Spenrath
22. Roman Bindemann, 71, Otzenrath
22. Silvia Schäfer, 60, Jüchen
22. Katrin Schnaß, 40, Gierath
23. Bernd Hemann, 75, Bedburdyck
23. Renate Krins, 80, Aldenhoven
23. Ingelore Streeck, 84, Hochneukirch
24. Karin Kölling, 82, Hochneukirch
24. Norbert Reichert, 60, Gierath
25. Margot Weckop, 86, Hochneukirch
26. Tim Bister, 30, Jüchen
26. Annette Conrad, 75, Gierath
26. Werner Fritsche, 72, Hochneukirch
26. Wilhelmine Maaßen, 87, Jüchen
26. Editha Panzer, 78, Gierath
27. Gerda Kilburg, 89, Jüchen
27. Heinz Theodor Secker, 76, Bedburdyck
28. Karin Serr, 78, Aldenhoven
28. Karina Tolstych, 40, Jüchen
29. Marie Pflüger, 70, Jüchen
29. Anneliese Vucko, 74, Jüchen
30. Ingeborg Gonzewski, 91, Otzenrath
30. Axel Nystroem, 70, Hochneukirch
30. Désirée Quack, 20, Otzenrath
30. Heinz-Jürgen Schopen, 70, Otzenrath

Mai

1. Rolf Bettinger, 81, Otzenrath
2. Fritz Burghardt, 77, Aldenhoven
3. Annemarie De Jong, 86, Jüchen
3. Anette Ridderbusch, 71, Bedburdyck
3. Siegfried Thaleikis, 73, Aldenhoven
3. Otto Zitzen, 75, Jüchen
4. Lidia Krauter, 84, Jüchen
4. Elja Müller, 71, Priesterath
5. Ruth Jäger, 74, Jüchen
5. Nina Seidelmeyer, 40, Hochneukirch
6. Nina Bojarski, 74, Otzenrath
6. Hildegard Hardcastle, 96, Otzenrath
6. Dieter Tomaschewski, 50, Jüchen
7. Georg Borschosch, 96, Gierath
8. Heinrich Legler, 70, Hochneukirch
8. Denis Sabahoff, 20, Priesterath
8. Vladimir Strecker, 71, Holz
8. Sabine Thelen, 71, Otzenrath
9. Lothar Thiel, 72, Rath
10. Helmut Bister, 60, Jüchen
10. Karin Krauthäuser, 82, Jüchen
10. Hannelore Lehmann, 87, Spenrath
10. Gisela Meuter-Palandt, 84, Bedburdyck
10. Adelheid Paulußen, 80, Holz
10. Tatjana Reichel, 40, Jüchen
11. Luisa Kreik, 10, Jüchen
11. Sabine Löwenstein, 50, Aldenhoven
12. Hans-Jürgen Kolbe, 71, Hochneukirch

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Pfarrer / Pastorin / Diakon



Horst Porkolab
Pfarrer

Markt 29, Jüchen
Tel. 02165 7011
Mail: horst.porkolab@ekir.de

Zuständig im Bereich Jüchen für alle pfarramtlichen Aufgaben sowie im Bereich Otzenrath-Hochneukirch für Samstagsgottesdienst, Bibelkreis, Frauenhilfe und Bestattungen.



Inès Busch
Pastorin

Mail: ines.busch@ekir.de



Rene Bamberg
Jugendleiter/Diakon

Tel. 02165 7002 oder 0175 9859570
Mail: jugend.juechen@ekir.de

Im Bereich Otzenrath-Hochneukirch delegiert für pastorale Aufgaben wie Taufen, Trauungen und Projekte des Gemeindeaufbaus.

Gemeindebüros



Karin Schlösser

Gemeindebüro Jüchen, Markt 33,
Tel. 02165 7001, Mail: juechen@ekir.de

Gemeindebüro Otzenrath-Hochneukirch, Hofstraße 60,
Tel. 02165 170249, Mail: otzenrath-hochneukirch@ekir.de

montags, 16:00 - 17:00 Uhr, Jüchen
dienstags, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen
mittwochs, 08:00 - 12:00 Uhr, Otzenrath
donnerstags, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen

Jugendleiter*innen



Rene Bamberg
Jugendleiter

Tel. 02165 7002 oder 0175 9859570
Mail: jugend.juechen@ekir.de



Marie Christin Unger
Jugendleiterin

Mail: marie_christin.unger@ekir.de

Küsterinnen



Claudia Huber
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch

Tel. 0176 47067641
Mail: claudia.huber@ekir.de



Irina Schmidt
Küsterin in Jüchen

Tel. 0163 9225092
Mail: kuester.juechen@ekir.de



Birgit Vohmann
Küsterin in Bedburdyck

Mail: kuester.bedburdyck@ekir.de

Presbyterium



Horst Porkolab

Vorsitzender
Mail: horst.porkolab@ekir.de



Marcel Mostert

stellv. Vorsitzender
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Dr. Klaus Opitz

Kirchmeister
Mail: klaus.opitz@ekir.de



Frédéric Müller

stellv. Kirchmeister
Mail: frederic.mueller@ekir.de



Rene Bamberg

Mitarbeitendenpresbyter
Tel. 02165 7002 o. 0175 9859570
Mail: jugend.juechen@ekir.de



Claudia Huber

Mitarbeitendenpresbyterin
Mail: claudia.huber@ekir.de



Jacqueline Hieronymus

Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de



Jürgen Hüsges

Mail: huesgesjuergen@gmail.com



Michael Jericho

Mail: michael.jericho@ekir.de



Justin Krönauer

Mail: justin.kroenauer@ekir.de



Claudia Lehmann

Mail: claudia.lehmann@ekir.de



Dr. Angelika Merschensch-Quack

Mail: angelika.merschensch-quack@ekir.de

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Presbyterium



Thorsten Meschter
Mail: tmeschter@gmx



Marco Morjan
Mail: marco.morjan@ekir.de



Theo Secker
Mail: h-th.secker@web.de



Dr. Leontine von Kulmiz
Mail: leontine.von_kulmiz@ekir.de



Bis zu den Neuwahlen 2024 ist eine Presbyter*innenstelle vakant. Bei Interesse bitte melden.

Weitere Mitarbeitende



Ricarda Sandig
Organistin
Mail: ricarda.sandig@ekir.de



Rufus Voges
Organist/Chorleiter
Mail: rufusvoges@arcor.de



Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter
Tel.: 02165 8714474
Mail: norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:
mittwochs 10:00 - 11:00 Uhr und
donnerstags 13:00 bis 14:00 Uhr



Daniela Jansen
Seniorenberaterin
Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath
Tel. 02165 872149
Fax 02165 872292
Mail: seniorenberatungEvkgmOtz-Hnk@web.de
montags 9:00 bis 11:00 Uhr

Bankverbindungen

Bereich Jüchen/Bedburdyck
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

Gemeindebüros

Jüchen
Markt 33, Jüchen
Tel. 02165 7001/Fax 5135
juechen@ekir.de

Otzenrath-Hochneukirch
Hofstraße 60, Jüchen
Tel. 02165 170249
otzenrath-hochneukirch@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo, 16:00 - 17:00 Uhr, Jüchen
Di, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen
Mi, 08:00 - 12:00 Uhr, Otzenrath
Do, 09:00 - 10:00 Uhr, Jüchen

Kirchen und Gemeindehäuser

Hofkirche und Gemeindehaus Jüchen
Markt 33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck
Gierather Straße 31, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Hochneukirch
Bahnhofstraße 48, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Otzenrath
Hofstraße 60, 41363 Jüchen

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Redaktion

Markt 33
41363 Jüchen
Mail: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de
V.i.s.d.P.: Horst Porkolab

Redaktionsteam: Rene Bamberg, Irmgard Coenen, Patricia Heeck, Claudia Huber, Marcel Mostert, Frédéric Müller, Rolf Schlösser, Horst Porkolab, Gudrun Secker, Leontine von Kulmiz

Erscheinungsweise

Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM“ erscheint zweimonatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Druckerei und Auflage:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 3000 Stück

Termine für die nächste Ausgabe

Nächste Sitzung: 12.04.2023
Redaktionsschluss: 28.04.2023

Internet und Social Media

www.ev-kirche-juechen.de

www.kirche-otzenrath-hochneukirch.de
facebook.com/kircheotzenrathhochneukirch/

Abbildungen in dieser Ausgabe:

Rene Bamberg, Horst Porkolab

Sonstige Quellen:

Es wird Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.

Weitere Kontakte

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich
Tel. 02181 3240

Regionalstelle Jüchen
Tel. 02165 912885

Diakonie-Pflegestation

Markt 9, 41363 Jüchen
Tel. 02165 911-229

TelefonSeelsorge® - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Angedacht
Seite 3-4	Ostergottesdienste • Konfirmationen
Seite 5	Es geht weiter! • Regionalgottesdienst
Seite 6	Ehrenamtliche gesucht • Für Gott und Gemeinde unterwegs
Seite 7	Standesicherheit von Grabsteinen • Einladung zum Frauenfrühstück
Seite 8+9	Kinder- und Jugenseiten
Seite 10+11	Gottesdienste und Kollekten
Seite 12+13	Presbyterium und Mitarbeitende
Seite 14+15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16+17	Freud und Leid
Seite 18-20	Ansprechpersonen und Kontakte

Die Zeiten werden härter - TelefonSeelsorge® kann helfen

„Ich weiß nicht, wie es weitergehen soll - alles wird so teuer...“
„Ich habe Angst, dass der Krieg auch zu uns kommt...“
„Mein Sohn braucht wirklich dringend Hilfe, aber wir bekommen keinen Therapeuten...“

Sätze, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge täglich am Telefon hören oder in einer Mail lesen. Unsere Welt ist in der Krise. Was uns früher selbstverständlich erschien – Heizen im Winter, erschwingliche Lebenshaltungskosten, ein sicheres Angebot an Dienstleistungen vom Handwerker bis zur ärztlichen Versorgung – gibt es heute nicht mehr so einfach. Die Verunsicherung bei uns allen wächst.

Reden oder Schreiben kann da helfen: Mal seine Sorgen aussprechen oder aufschreiben, die Ängste und Probleme abladen, gehört, wahrgenommen und verstanden zu werden, ist für Körper und Seele wichtig - und hilfreich.

Die TelefonSeelsorge kann keine Familie und keine Freundschaften ersetzen – auch keine Therapie – aber sie kann ein Lichtblick sein in dunklen Zeiten. Und es hilft, die eigenen Sorgen und Probleme auszusprechen und dabei ein offenes Ohr zu finden.

Die Gespräche sind anonym und kostenfrei. Sie erscheinen auf keiner Telefonrechnung und keinem Gesprächsnachweis. Der Mailverkehr ist webmailbasiert mit hohen Sicherheitsstandards, auch hier gelten die Grundsätze der Anonymität und Verschwiegenheit. Rund 100 TelefonSeelsorgestellen mit ca. 7.500 Mitarbeiter:innen gibt es in Deutschland. In Neuss arbeiten ehrenamtlich 70 gut ausgebildete Männer und Frauen zwischen 40 und knapp 80 Jahren am Telefon und in der Mail-Seelsorge - rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Die Telefon-Seelsorge Neuss wird von der katholischen und der evangelischen Kirche getragen. Anrufen oder mailen kann aber jede:r, völlig unabhängig von Religion und Glauben.

Jede und jeder braucht mal Hilfe: Ob in Lebenskrisen, bei Konflikten in der Familie oder Beziehung, Problemen mit dem Job, in der Schule oder Studium, Ängsten, psychischen und gesundheitlichen Belastungen oder bei Einsamkeit – ein Gespräch oder eine Mail mit einem neutralen anonymen Gegenüber kann helfen.
Per Mail über www.telefonseelsorge-neuss.de

Auch der KrisenKompass kann helfen: er funktioniert wie ein Notfallkoffer für die Hosentasche. In dieser App finden Sie Materialien, die in Krisenzeiten hilfreich sind, Hinweise zu beruhigenden Techniken sowie direkte Kontaktmöglichkeiten zur TelefonSeelsorge und anderen professionellen Anlaufstellen.
Download über: www.telefonseelsorge.de/app

Vielleicht möchten Sie auch in unserem Seelsorge-Team mitarbeiten. Alles dazu finden Sie unter www.telefonseelsorge-neuss.de. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in der TelefonSeelsorge haben, melden Sie sich bitte im Sekretariat unter 02131 23575 oder schreiben Sie eine E-Mail an: buro@tsneuss.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Quelle: TelefonSeelsorge® Neuss